

Zeitschrift des Historischen Vereines für  
Steiermark Jahrgang 3 (1905)

## Das Stammbuch der Frau Dorothea von Stubenberg, geb. Frein von Thannhausen.

Den 26. Mai 1595 wurde der „hochzeitliche Freudentag“ Dorotheens von Thannhausen mit Georg Hartmann Herrn von Stubenberg zu Graz gehalten.

Sie hat selbst diese Nachricht in einem kleinen Pergamentbüchlein (in Duodez), das sich jetzt im landschaftlichen Archive (Schlüsselberger Archiv, Koderz 132) zu Linz befindet, eingetragen oder eintragen lassen. Das Büchlein war bestimmt, die Geburtstage ihrer Kinder aufzunehmen, wie man der Überschrift des folgenden Blattes entnimmt: Verkaufnuß meiner herzlichsten Kinder, derra gebuerth, auf wöllichen tag und in was zeichen ein vedtßz auf die welt geboren und was für gefatterleith sein darzue wurden.

So werden denn die Geburten ihrer Kinder eingetragen:

1. Wenina (Benigna) am 29. Juni 1596 um 12 Uhr Nachmittags im Zeichen des Löwen. Paten: Wolf Herr von Stubenberg und seine Frau Gemahlin Anna Maria Frau von Stubenberg, geb. Frein von Trautmansdorf und die wohlgeborene Frau Magdalena von Eybiswaldt, geb. Schärffenbergerin.
2. Wolf Chaimroth am 7. Juli anno 1597 um 4 Uhr Vormittags im Zeichen des Krebses. Bevattersleut: Ludwig Freiherr von Dietrichstein und Frau Magdalena von Eybiswald. „Vorbemeldter mein lieber Sohn ist in 98 Jar verchieden, dem Gott genad.
3. Georg am 18. Juni anno 1598 um 7 Uhr Vormittags im Zeichen des Schützen. Bevattersleut: Georg Herr von Stubenberg, Frau Anna von Rattmansdorf, geb. von Auersperg.
4. Sidonia am 12. Juni anno 1599 um ein Viertel vor 3 Uhr Nachmittags im Zeichen des Wassermanns. Bevattersleut: Otto von Rattmansdorf und Sydonia Preynerin, geb. von Thannhausen, Wittib.

5. Wolf am 27. Juli 1600 um 7 Uhr Vormittags im Zeichen des Wassermanns. Bevattersleut: Georg von Stubenberg und Barbara von Stubenberg, geb. Rhevenhüllerin.
6. Dorothea am 7. August 1601 um halb drei Nachmittags im Zeichen des Schützen. Bevattersleut: Georg Bartlme Freiherr von Zwidhl und Sydonia Preynerin, geb. von Thannhausen.
7. Susanna geb. am 12. September anno 1602 um halb vier Nachmittags im Zeichen des Löwen. Bevattersleut: Wladislaw Bukoffsky, Frau Anna von Tschernhaus und Frau Sydonia Preynerin, geb. Thannhausen.
8. Anna Lenora am 28. Aprilis 1604. Bevattersleut: Rudolf Herr von Stubenberg, Herr Hans Georg Stofs und dessen Gemahlin und die edle Frau Anna von Tschernhaus.

Damit enden die Aufzeichnungen Dorotheens und für die nächsten 23 Jahre fehlen genealogische Notizen. Geriet das Büchlein denn eine Zeit lang in Vergessenheit? Im Jahre 1622 befindet es sich im Besitz ihrer gleichnamigen Tochter, deren Geburt sie (fol. 19) eingetragen hatte (s. oben Nr. 6).

Vorn befanden sich einige leere Blätter. Auf dem ersten findet sich die Eintragung 16 X 22 Jar. Dorothea Frau von Althamb, Wittib ein geborne herrin von Stubenberg. Wir erfahren daraus, daß Dorothea, was bei Wurzbach fehlt, in erster Ehe, und sie muß sehr jung geheiratet haben, an einen Herrn von Althan vermählt war. Dieser Ehe entsproßten keine Kinder.

Sie vermählte sich dann 1627 in zweiter Ehe mit Johann Ernst Herrn von Schärffenberg, worüber sie selbst, an die Aufzeichnungen ihrer Mutter anknüpfend, berichtet: Gott geb uns, schreibt sie, mit Gnaden lang mit einander zu leben. Und wie früher ihre Mutter, zeichnet sie nun auch die Geburtstage ihrer Kinder ein, und welche Paten diese gehabt:

1. Anna Franziska geb. am 6. April 1628 „zu morgen zwischen 5—6“ im Zeichen des Schützen. Bevattersleut: Herr Hans Walters (sic), Herr von Haus und Frau Apollonia von Haus, geb. Teufelin.
2. Ernst Friedrich am 1. Juli 1630 um 5 Uhr Nachmittags im Zeichen des Fisches. Bevattersleut: Freiherr Jörg Teufel, Wolf Georg von Pötting und Frau Christina Jörgerin, geb. Herrin von Schärffenberg.
3. Hans Christoph am 6. Dezember 1631 um 1/21 in der Nacht im Zeichen des Steinbockes. Bevattersleut: Herr Wolf Jörg Freiherr von Pötting und Frau Christina (?), Frau von Hämstein (?), geb. Frein von Ekin(g).

Damit schließen die Einzeichnungen Dorotheens von Schärfsenberg, geb. Herrin von Stubenberg.

Das Stammbuch ging nun in die Hände ihrer ältesten Tochter über, die sich am 28. februar 1658 zu Wien mit Christoph Ernreich von Schallenberg vermählte, was ihr nunmehriger Gemahl selbst vermerkt und den Wunsch anfügt:

Gott geb uns Glück und Segen,  
 Daß wir erleben mögen  
 Und vor unserm Sterben  
 Vil vil Kinder erwerben.

Diese Wünsche gingen ja in Erfüllung und so konnte auch das von Dorothea Frau von Stubenberg, geb. von Thannhausen begonnene Geburtsregister noch weiter fortgeführt werden. Die neue Generation gehört nicht mehr nach Steiermark und Aufzeichnungen, die für die steirische Adelsgeschichte von Belang wären, fehlen, höchstens daß einmal Frau felicitas Dorothea von Stubenberg, geb. von Eibiswald Patenstelle an einem der Kinder Anna Franziska Marias versteht. Mit ihren nicht uninteressanten Aufzeichnungen schließt das Buch. Nur hat eines ihrer Kinder noch ihren Tod vermerkt: 1694 den 30 Martij zwischen 4 und 5 Uhr Abents hat Gott der allmächtige meine liebe Muetter zu sich genommen die hoch- und wolgeborne Frau Anna Francisca Gräfin von Schallenberg, geb. Gräfin und Herrin von Schärfsenberg. Der Gott gnädig sey.

J. Loserth.